

IV.20

Frühe Neuzeit

Reformation in Deutschland – Gründe und Folgen

Ein Beitrag von Dr. Julia Kulbarsch-Wilke



Ablasshandel, Holzschnitt um 1510; gemeinfrei

Aus welchen Gründen gibt es heute verschiedene Konfessionen in Deutschland und warum sind im Norden die Menschen eher evangelisch und im Süden meist katholisch? Wodurch zeichneten sich die Bauernkriege aus und was hatten sie mit Martin Luther zu tun? Die Reformation in Deutschland bedingte zahlreiche religiöse und gesellschaftliche Umbrüche, von denen sich einige bis in die Gegenwart ziehen. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich zunächst mit den Gründen und Voraussetzungen der Reformation und werfen abschließend einen Blick auf ihre Folgen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7/8

Dauer: 6 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Abläufe und Gründe der Reformation herausarbeiten; gesellschaftliche Umbrüche erkennen; den Augsburger Religionsfrieden analysieren und bewerten; Folgen der Reformation bis heute erarbeiten

Thematische Bereiche: Martin Luther, Bauernkrieg, Schmalkaldischer Bund

Medien: Texte, Bilder, Karten, Internet

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Die Ausgangsbedingungen zur Reformation

M 1 Glaube und Kirche um 1500

M 2 Luthers Thesen – 95 Kritikpunkte an der Kirche

M 3 Das Wormser Edikt – Reaktion auf Luthers Schriften

M 4 Martin Luther in Wittenberg – Fragen und Antworten

Kompetenzen: Die Lernenden erarbeiten die Hintergründe zum Ablasshandel. Sie analysieren in Auszügen Luthers Thesen sowie die Inhalte des Wormser Edikts.

Benötigt: Internetzugang, ggf. Drucker und Bastelmaterialien

3./4. Stunde

Thema: Unruhen und Kriege während der Reformation

M 5 Der Bauernkrieg und die 12 Artikel (Gruppe A)

M 6 Der Bauernkrieg und die 12 Artikel (Gruppe B)

M 7 Der Bauernkrieg – Luthers Reaktionen

M 8 Schmalkaldischer Bund und Schmalkaldischer Krieg

Kompetenzen: Die Lernenden erkennen den Bauernkrieg als Ausdruck gesellschaftlicher Probleme und analysieren Luthers Reaktionen darauf.

Benötigt: ggf. Internetzugang

5./6. Stunde

Thema: (Vorläufiges) Ende der Reformation und ihre Auswirkungen

M 9 Der Augsburger Religionsfrieden

M 10 Die Folgen der Reformation bis heute

M 11 Reformation – Wir erstellen ein Glossar

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Ende und den Folgen der Reformation bis heute auseinander.

Benötigt: Internetzugang



Glaube und Kirche um 1500

M 1

Woran glaubten die Menschen in Deutschland um 1500 und welche Rolle spielte eine ganz bestimmte Praxis innerhalb der katholischen Kirche für den Beginn der Reformation?

Aufgaben

1. Beschreibe das Bild möglichst genau. Welche Szene könnte dargestellt sein?
2. Lies den Text und erkläre folgendes Zitat, das dem Mönch Johann Tetzel zugesprochen wird:
„Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt.“
3. Nimm Stellung zur im Text beschriebenen Praxis des Ablasshandels.



Ablasshandel, Holzschnitt um 1510, gemeinfrei

Wie funktioniert Ablasshandel?

Die Menschen im frühen 16. Jahrhundert glaubten, dass sie nach ihrem Tod zunächst ins sogenannte „Fegefeuer“ gelangen und unvorstellbare Qualen erleiden würden. Im Fegefeuer sollen laut katholischer Kirche die Menschen für begangene Sünden geläutert werden, bevor sie in den Himmel kommen. Durch Gebete, Wallfahrten oder andere gottesfürchtige Taten hofften die Menschen, diese Zeit im Fegefeuer verkürzen zu können. Auch sogenannte „Ablassbriefe“, die man kaufen konnte, sollten diesen Effekt haben.

Besonders im frühen 16. Jahrhundert benötigte die katholische Kirche viel Geld – unter anderem für den Bau des Petersdoms in Rom. Dieses Geld sollte mit der Angst der Menschen vor dem Fegefeuer verdient werden. Die Kirche erstellte Ablassbriefe, mit denen den Käuferinnen und Käufern der Erlass von Sünden bescheinigt wurde.

Das so verdiente Geld wurde neben dem Bau des Petersdoms aber auch für den luxuriösen Lebenswandel von Kardinälen oder anderen hochrangigen Kirchenmännern verwendet. Besonders daran störte sich Martin Luther. Er war über den Ablasshandel so erbost, dass er im Jahr 1517 95 Thesen verfasste, die sich gegen die Kirche und den Ablasshandel richteten.

Damit setzte Luther die Reformation in Gang.

37. Jeder wahre Christ, lebend oder tot, hat, ihm von Gott geschenkt, teil an allen Gütern Christi und der Kirche, auch ohne Ablassbriefe. [...]
42. Man muss die Christen lehren: Der Papst hat nicht im Sinn, dass der Ablasskauf in irgendeiner Weise den Werken der Barmherzigkeit gleichgestellt werden solle.
43. Man muss die Christen lehren: Wer einem Armen gibt oder einem Bedürftigen leiht, handelt besser, als wenn er Ablässe kaufte. [...]
45. Man muss die Christen lehren: Wer einen Bedürftigen sieht, sich nicht um ihn kümmert und für Ablässe etwas gibt, der erwirbt sich nicht Ablässe des Papstes, sondern Gottes Verachtung. [...]
86. Warum baut der Papst, dessen Reichtümer heute weit gewaltiger sind als die der mächtigsten Reichen, nicht wenigstens die eine Basilika des heiligen Petrus mehr von seinen eigenen Geldern als von denen der armen Gläubigen?

<https://www.ekd.de/95-Thesen-10864.htm> (letzter Abruf am 20.07.2022)

Material 3: Die Veröffentlichung der Thesen – neu interpretiert

Im Jahr 2015 erschien mit dem Buch „Martin Luther – Der Comic“ ein Band, in dem Schülerinnen eines Mädchengymnasiums über mehrere Jahre hinweg in unterschiedlicher Weise das Leben und Wirken Martin Luthers künstlerisch dargestellt haben. Unter anderem kreierten sie Titelseiten im Stil einer bekannten deutschen Boulevard-Zeitung.



Kirsten Gerhardt (Hrsg.): Martin Luther. Der Comic. Wißner Verlag: Augsburg, 2015, S. 34 ff.

Unsere Schlagzeilen/Artikel:

Martin Luther in Wittenberg – Fragen und Antworten

M 4

Was tat Martin Luther, nachdem er als vogelfrei galt? Wer half ihm und wo können wir auch heute noch Spuren dieser Zeit besichtigen? Hier findet ihr es heraus.

Aufgabe

Lies dir die Fragen gut durch. Recherchiere im Internet entsprechende Antworten und schreibe sie auf. Folgende Links können dir helfen:



1. Was passierte mit Martin Luther am 4. Mai 1521?

2. Wie hieß der Ort, an dem sich Luther zwischen Mai 1521 und März 1522 aufhielt?

3. Was gilt wohl als wichtigste Arbeit Luthers in diesem Zeitraum: Mai 1521–März 1522?

4. Wie lautete Luthers Deckname?

5. Wie viel Zeit hat Luther für seine Arbeit an der Bibel benötigt?

6. Beschreibe, was es mit der Legende um den Tintenleck an der Wand auf sich hat.

7. In welcher Stadt kann man heute noch viele Sehenswürdigkeiten rund um Luther besichtigen?

8. Hast du bereits Sehenswürdigkeiten über Luther besichtigt oder würdest es gerne? Begründe.

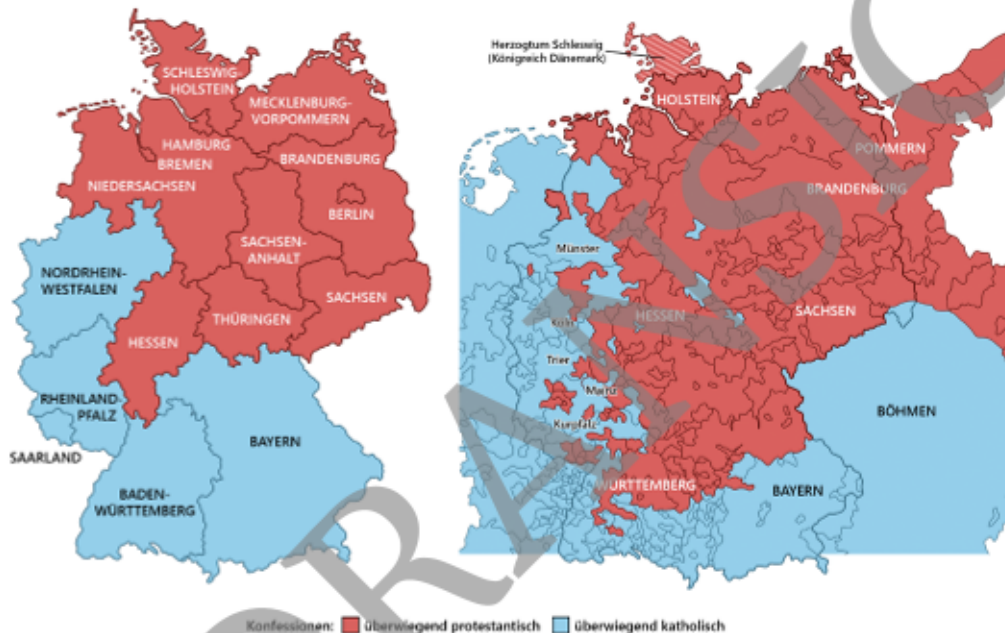
Die Folgen der Reformation bis heute

M 10

Wie wirkt sich die Reformation eigentlich bis heute aus? Erfahrt hier mehr über Folgen und Auswirkungen der Ereignisse im 16. Jahrhundert.

Aufgaben

1. Betrachte und beschreibe die beiden Karten. Vergleiche sie miteinander. Was sagen die Karten über die Auswirkungen der Reformation aus?
2. Notiere weitere Folgen der Reformation bis heute. Informationen dazu findest du auf folgenden Seiten:



Zeichnung: Katharina Friedrich

Weitere Auswirkungen der Reformation bis heute: _____
